

24.05.2007 05:47

Kein Plan nach 42 Jahren

Keine Umfahrung, keine Schischaukel: Bürgermeister Schiffmann will Sillianern bei Bürgerversammlung am 8. Juni "reinen Wein" einschenken.



In Sillian rollt der Verkehr mitten durch das Ortszentrum Foto: Hatz

Das Oberland trägt Trauer. Nachdem die Schischaukel "Sillian-Sexten" aufgrund der Seilbahngrundsätze 2006 zu Grabe getragen wurde, gibt es seit Montag keine Hoffnung mehr auf die Realisierung der "Umfahrung Sillian-Süd".

Hintergrund

► Aus für Umfahrung Sillian

Baukosten. Bürgermeister Erwin Schiffmann ist sich nach der neuen Variantenvorstellung der Landesbaudirektion und der

damit verbundenen Verdoppelung der ursprünglich veranschlagten 28 Millionen Euro Baukosten sicher: "Die Umfahrung Sillian ist im Süden gestorben." Zu einer möglichen Alternative im Norden, mit Baukosten von 100 Millionen Euro, fordert er von politischen Mitbewerbern Seriosität ein. "Ich finde es schäbig, in der Bevölkerung wieder Hoffnung zu schüren, wo jeder weiß, dass diese Tunnelvariante nicht zu finanzieren ist", sagt Schiffmann.

Bürgerversammlung. Der Bürgermeister trommelt jetzt die Bevölkerung zusammen. Am 8. Juni will er ihnen in einer Bürgerversammlung im Feuerwehrhaus "reinen Wein" einschenken. Schiffmann: "Nach 42 Jahren und zig Projekten gibt es für uns keine Variante mehr." Scharfe Kritik am "Aus" für die "Umfahrung Sillian" kommt von der heimischen Wirtschaftskammer. Obmann Günther Lamprecht: "Die" Realisierung eines Projektes, das ganz oben auf der Prioritätenliste der Straßenbau-Notwendigkeiten in Osttirol steht, kann keine ausschließliche Kostenfrage sein. "Es gehe nicht an, dass nach Jahrzehnten der Diskussion eine Sillianer Umfahrung in Frage gestellt werde.

GÜNTHER HATZ